

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Charleston, SC, 20.08.1742-25.11.1742

11. Oktober 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172731

[illegible]

22
ersten Theil der Büdingen Nachrichten von der Herrin Einmündung für
nen diesen der Auftrag gemacht worden. Ich habe mich nicht daran
mehr im föhligen Lichte, solche Nachrichten der Herrin. Dienstadt
frühe den 12 October kamen wir in Savannah glücklich an. Also
Herr Boltius wollte mir ein Messel einbringen, welches
aber niemand der Gold geben. Also müssen wir daselben
mit uns nehmen nach Charleston, weil Herr Boltius daselbst gelehrt
Obwohl im Jahr 1708 für die Herrin. Wir wollten erst nach
fahren mit unserm Boot, aber der Wind war contrair und wir
mussten unter Geduld warten bis auf den Freitag. In der Zeit der 2
Tage sind wir 2 Meilen weit mit unserm Boot nach Savannah
mussten aber wieder umkehren. Am Freitag Abend den 15ten
October fahen wir glücklich nach Savannah und pflegten uns
gesüßlich zu sein. Wir fuhren darauf nach und nach so weit möglich
im Raum den 20ten October in Charleston wohl befallen an.
Vor Charleston lag oben im Fluß von der Admiral Vernon's
Flotte, weil von Carolina und nach Jamaica dem Admiral Vernon
der Spanische Einfall in Georgia war bestraft worden, so fahen
dieser Fluß zu fuhren kommen sollen. Ein Mißgeschick in Charles-
town waren alle Welt von den Dolmetschen. Wir fuhren aber Glück
dieser wir von einer Ankerfeste für uns fuhren und genommen wir
den und obgleich für ein Mißgeschick auf den geringsten Ankerfeste
wollte so mußte auf unsern Fluß und auf den Ankerfeste eine
solche große Ankerfeste geben. Vom 20ten bis 24ten October waren
ten wir ein Zeit und unsern Ankerfeste. Wir bemühten uns und
viele möglichste Ankerfeste, aber wir nicht eine Gelegenheit nach Pennsylvania
finden konnten. Ein Ankerfeste, sagten uns alle, so waren
von zu fuhren im Jahr, von Charleston gingen der Ankerfeste
Raum Ankerfeste nach nach Pennsylvania, weil der River der Phila-
delphia in den Winter Monaten zu fuhren. Man glaubte nach Pen-
sylvanien nach Ankerfeste können, so gingen sie auf nach nach zu
wird. Von dem Ankerfeste, so wurden sie sich in den South gehen
von Ankerfeste aus. Nun war guter Ankerfeste. Dolmetschen wir für
sich 30 nach Ankerfeste. Wir fuhren nach nach, das
wollte nach nach Ankerfeste. Wir fuhren nach nach
ein Mann von Charleston nach nach nach über nach nach
Pennsylvania nicht wollte, aber die Gelegenheit für uns
viele für nach nach, denn im Jahr von nach nach nach nach nach
Herr Boltius von 10 oder 12 Pfund stark. Ordinaire Hof nach nach
für nicht, und wenn man zu fuhren, so kann man nicht nach nach
mit nach nach, weil der Weg zu lang und zu schwierig ist. Also Herr Bolt
Boltius bemühten sich einen Messel einbringen für nach nach. Im Jahr: